

Die ersten Anmeldungen werden ab dem 1. Mai 2026 bearbeitet. Bei kurzfristigen Anfragen wenden sich Eltern bitte direkt an die jeweilige Einrichtung oder im Notfall an das Familienbüro der Stadt Ulm.

Das Portal betrifft alle städtischen, kirchlichen und freien Kindertageseinrichtungen in Ulm und umfasst trägerübergreifend mehr als 100 Kitas. Ausgenommen sind Kindertagespflege und Betriebskitas. Interessierte Kindertagespflegestellen können auf Wunsch ebenfalls auf der Übersichtskarte dargestellt werden. Die Anmeldung erfolgt in diesem Fall über den Tagesmüt-terverein Ulm.

Im nächsten Schritt ist vorgesehen, auch die Schulkindbetreuung in die Plattform zu integrieren. Voraussichtlich zum Schuljahr 2027/28 soll damit eine einheitliche Softwarelösung für die gesamte Kindesbetreuung angeboten werden.

„Die Stärkung der frühkindlichen Bildung ist eines unserer großen Ziele. Daher arbeiten wir konsequent daran, den Zugang dazu so einfach und vielseitig wie möglich zu machen“, sagt Oberbürgermeister Martin Ansbacher.

„Der bisher zeitintensive Anmeldeprozess wird mit Little Bird durch eine niedrigschwellige, nutzerfreundliche und zeitsparende Online-Anmeldung ersetzt. Mit der modernen Lösung gibt es alle Informationen und Formulare an einem Ort und das auch in mehreren Sprachen“, sagt Bürgermeisterin Iris Mann, zuständig für Bildung und Soziales sowie Kultur.

Die Stadt öffnet ihre Türen zum Girls' & Boys' Day



Die Stadt Ulm öffnet am 23. April 2026 ihre Türen zum Girls' & Boys' Day. An diesem deutschlandweiten Aktionstag können Mädchen Berufe kennenlernen, in denen überwiegend Männer arbeiten – und umgekehrt. Wir laden herzlich dazu ein, bei uns hinter die Kulissen zu blicken und in die spannenden Berufsfelder der Stadtverwaltung einzutauchen.

Das erwartet dich

Du kannst dabei verschiedene Tätigkeitsbereiche entdecken – von Verwaltung und Technik über soziale Berufe bis hin zu vielen weiteren spannenden Aufgabenfeldern, die eine moderne Stadt am Laufen halten.

Informieren und anmelden

Hier findest du das Angebot:

girls-day.de

boys-day.de

Nutze die Gelegenheit, um dir ein Bild von der Arbeit bei der Stadt Ulm zu machen! Entdecke deine Interessen, sammle erste praktische Eindrücke und informiere dich über mögliche berufliche Wege. Wir freuen uns auf dich!

Stadt Ulm stärkt ihre Krisenfestigkeit

Die Stadt Ulm treibt die Umsetzung ihres Zukunftskonzepts Krisenmanagement konsequent voran und investiert gezielt in die Sicherheit und Handlungsfähigkeit vor Ort. Ab 2027 stellt sie zunächst 500.000 Euro bereit, die in priorisierte Maßnahmen der kommunalen Notfallplanung und Gefahrenabwehr fließen. Ab 2028 stehen weitere 500.000 Euro für Projekte zur Stärkung der Krisenresilienz zur Verfügung, sodass dann die gesamte Million Euro pro Jahr genutzt wird.

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats haben Stadtverwaltung und Feuerwehr den aktuellen Umsetzungsstand vorgestellt und weitere Vorhaben präsentiert. Ziel ist es, die Stadt noch besser auf Krisen wie Pandemien, Stromausfälle, Extremwetterlagen oder Cyberangriffe vorzubereiten und den Schutz der Bevölkerung nachhaltig zu stärken.

Dazu zählen unter anderem die kontinuierliche Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen, der Ausbau und die Wartung von Warnsystemen wie Sirenen sowie die Modernisierung von Notstromversorgung und Kommunikationsinfrastruktur.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Sicherstellung der örtlichen Einsatzfähigkeit: So wird ein modularer Abrollbehälter „Energie“ im Wert von 650.000 Euro vorzeitig beschafft. Damit können im Krisenfall mehrere kritische Infrastrukturen oder Einsatzstellen gleichzeitig mit Strom versorgt werden.

Zur Umsetzung der erweiterten Aufgaben wird zudem eine zusätzliche Personalstelle im Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz geschaffen, die bereits 2026 besetzt wird.

Die Grundlage für diese Maßnahmen wurde in einer Gemeinderatsklausur im Jahr 2023 gelegt. Seitdem hat die Stadt zahlreiche Schritte umgesetzt, etwa die Einführung alternativer Kommunikationsmittel wie Satellitentelefone und mobiler Lautsprecheranlagen, die Durchführung von Übungen für den Massenanfall von Verletzten sowie die Beteiligung an überörtlichen Katastrophenschutzübungen. Auch Szenarien wie Hochwasser oder länger andauernde Stromausfälle werden regelmäßig gemeinsam mit Einsatzkräften, Kliniken und Hilfsorganisationen erprobt. Parallel verfolgt die Stadt das Ziel, ihre digitale Souveränität zu stärken. Moderne IT-Infrastrukturen, krisenfesten Kommunikationslösungen und sichere Datenstrukturen tragen dazu bei, die Verwaltungsfähigkeit auch in Ausnahmesituationen aufrechtzuerhalten. Das Konzept versteht Krisenmanagement als Zusammenspiel verschiedener Ebenen: Die Stadt konzentriert sich dabei insbesondere auf die Vorsorge, Gefahrenabwehr und Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit vor Ort. Übergeordnete Aufgaben werden in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden auf Kreis-, Landes- und Bundesebene wahrgenommen. „Ein leistungsfähiger Bevölkerungsschutz beginnt vor Ort. Wenn Städte und Gemeinden gut vorbereitet sind, stärkt das das Sicherheitsgefühl der Menschen. Wir nehmen die aktuellen Herausforderungen sehr ernst und investieren gezielt in unsere Fähigkeiten, um auf unterschiedliche Krisenszenarien vorbereitet zu sein. Mein großer Dank gilt unseren professionellen und gut aufgestellten Einsatzkräften, sowohl den ehrenamtlichen als auch den hauptamtlichen. Dank ihres Einsatzes können sich die Ulmerinnen und Ulmer sicher fühlen“, sagt Oberbürgermeister Martin Ansbacher

Werbung



ERKA
HAUSTÜREN · FENSTER · GARAGENTORE

**HAUSTÜREN
TORE
FENSTER**

Montage durch
geschulte
Fachmonteure

• Beratung • Verkauf • Montage • Kundendienst •

Hermann-Köhl-Straße 4 Telefon (0 73 48) 2 41 68
89160 Dornstadt-Himmelweiler Telefax (0 73 48) 96 66 61
info@erka-dornstadt.de · www.erka-dornstadt.de



**Kompotherm
Haustüren**



Baar Bestattungsdienst

**Kann ich meine
Beisetzung im
Voraus planen?**

Tel. 0731 920 55-0
www.baar-bestattungen.de
Ulm · Wiblingen · Neu-Ulm · Nersingen · Blaustein

